



Gemeinde Münster

Nun ist es amtlich: Unser Münster wurde erstmals in einer Urkunde des Jahres 1071 genannt und ist somit ganze 954 Jahre alt! Die Bezeichnung als „Munestra in Husa“ ist nun zweifelsfrei für unseren Ort gültig. Die bisherige Ansicht der Historiker, hier sei der Markt Münsterhausen bei Krumbach anzunehmen, ist eindeutig widerlegt. Der ehemalige Ortspfarrer Alois Satlberger hatte sich aufgrund seiner Forschungen stets für unser Münster ausgesprochen, konnte aber eine Richtigstellung nicht erreichen. Seine Aufzeichnungen waren mir Anlass, noch weiter in den Archiven zu forschen. Im Staatsarchiv Augsburg fand ich dann die Bestätigung:

Am 23. November 1071 gründet der Augsburger Bischof Embriko das „Chorherrenstift St. Gertrud“, dem er zu seinem Unterhalt 21 Güter und Höfe aus dem bischöflichen Besitz übermacht. Darunter in „Munestra in Husa 1 Hube“. Dieser Besitz lässt sich über 730 Jahre hier in unserem Dorf in einer Vielzahl von Urkunden und Belegen bis zur Aufhebung des Gertrudsstiftes im Zuge der Säkularisation im Jahre 1803 lückenlos nachweisen. Diese Schriften habe ich im Staatsarchiv Augsburg vor drei Jahren aufgefunden. Meine verzweifelte Suche nach einem anerkannten Fachhistoriker war nun im Herbst 2024 erfolgreich. Herr Felix Guffler M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Heimatpflege des Bezirks Schwaben, hat sich der Sache angenommen und nach Überprüfung der Fakten die Zuordnung auf unser Münster eindeutig festgestellt. Diese schriftliche Ausarbeitung ist kürzlich in der „ZVHS- der Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben“ erschienen und hat somit die volle und uneingeschränkte Anerkennung in der Fachwelt gefunden. Der veröffentlichte Bericht wird auf Nachfrage gerne zur Verfügung gestellt.

Münster kann deshalb mit Fug und Recht im nächsten Jahr seinen

955. Ortsgeburtstag feiern!

Dieses zwar unrunde Jubiläum nimmt die Gemeinde dennoch zum Anlass für eine öffentliche Feier im kommenden Jahr. Der Zeitpunkt und Umfang dieses Ortsgeburtstages werden derzeit besprochen und die Bevölkerung darüber informiert.

Münster im Juni 2025

Gerhard Pfitzmaier
Ortshistoriker und Altbürgermeister
Jürgen Raab
1. Bürgermeister

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Gerhard Pfitzmaier für seinen Fleiß sowie unermüdlichen und beharrlichen Einsatz um die Geschichte unserer Heimatgemeinde. Sein Engagement ist vorbildlich und herausragend!